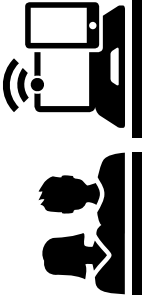




Thema	<ul style="list-style-type: none">➤ YouTube, Instagram, Snapchat, WhatsApp, Threema, Facebook und Co.➤ Social-Media-Kategorien und -Plattformen – eine Übersicht
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none">➤ Ratespiel: Die Schülerinnen und Schüler ordnen die verschiedenen Plattformen den einzelnen Kategorien zu.
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Social-Media-Plattformen es ausser Snapchat und YouTube noch gibt, welchen Nutzen sie haben und welchen Kategorien sie zugeordnet werden.➤ Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.e, MI.1.2.f
Ablauf	<ol style="list-style-type: none">1. 2er-Teams bilden und Zuordnungsblatt austeilen. Jede Plattform-Gruppe soll mit je einer Kategorie mittels Linie verbunden werden. Die Teams könnten im Ratespiel mit der Zuordnung überfordert sein. Damit soll aufgezeigt werden, wie vielfältig das Angebot an Interaktionsmöglichkeiten ist.2. Der Klasse das Übersichtsblatt mit Beschreibung der Kategorien austeilen, Resultat vergleichen. Anhand des klaren Rasterbildes sind die Fehlzuordnungen sofort ersichtlich. Dieses Blatt soll als Merkblatt aufbewahrt werden.3. Im Klassenverband kurz die Übersicht/Beschreibung durchgehen. Falls mehr Zeit zur Verfügung steht, lassen sich die einzelnen Webseiten der verschiedenen Kategorien mittels Beamer projizieren und so ihre Eigenheiten verdeutlichen.
Zeitbedarf	<ul style="list-style-type: none">➤ 20 Minuten
Material	<ul style="list-style-type: none">➤ Je ein Zuordnungsblatt (Kopiervorlage, Seite 2) pro 2er-Team und ein Übersichtsblatt (Kopiervorlage, Seite 3) für alle.
Kommentar	<ul style="list-style-type: none">➤ Social Media ermöglichen über digitale Kanäle die gegenseitige Kommunikation und den Austausch von Informationen und Daten einzeln oder in der Gemeinschaft. So können sich Informationen, Wissen und Nachrichten schnell und weit verbreiten. Die Inhalte können kritisch hinterfragt und ergänzt werden. Ausserdem können sie zur Meinungsbildung und Wissensvermittlung auch in Gesellschaftsgruppen oder Regionen beitragen, die kaum freie Meinungsäusserung über Zeitung, Radio und Fernsehen kennen und nur wenige Informations- und Bildungsmöglichkeiten haben. Allerdings sind auch Social Media kein Garant für die Qualität und den Wahrheitsgehalt der Inhalte.
Hinweis	<ul style="list-style-type: none">➤ Diese Kurzeinheit soll eine Übersicht über die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten und Plattformen vermitteln. Die Auflistung unter den 8 Kategorien ist nicht vollständig. Fast wöchentlich kommen neue Kanäle hinzu oder verschwinden andere wieder. Zudem ist eine Einordnung in Kategorien nicht in jedem Fall eindeutig, weil eine Abgrenzung aufgrund der verschiedenen Funktionalitäten nicht immer schlüssig erscheint. Wir haben versucht, ein paar der meistgenutzten Plattformen stellvertretend aufzuführen.
Rechtliche Hinweise	<p>Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien bezüglich Mindestalter</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Kein Mindestalter: Threema (mit Vorbehalten)➤ Mindestalter 13 Jahre: Facebook, Google+, Instagram, Musical.ly, Pinterest, Tumblr, Twitter (mit Vorbehalten), Snapchat➤ Mindestalter 16 Jahre: WhatsApp



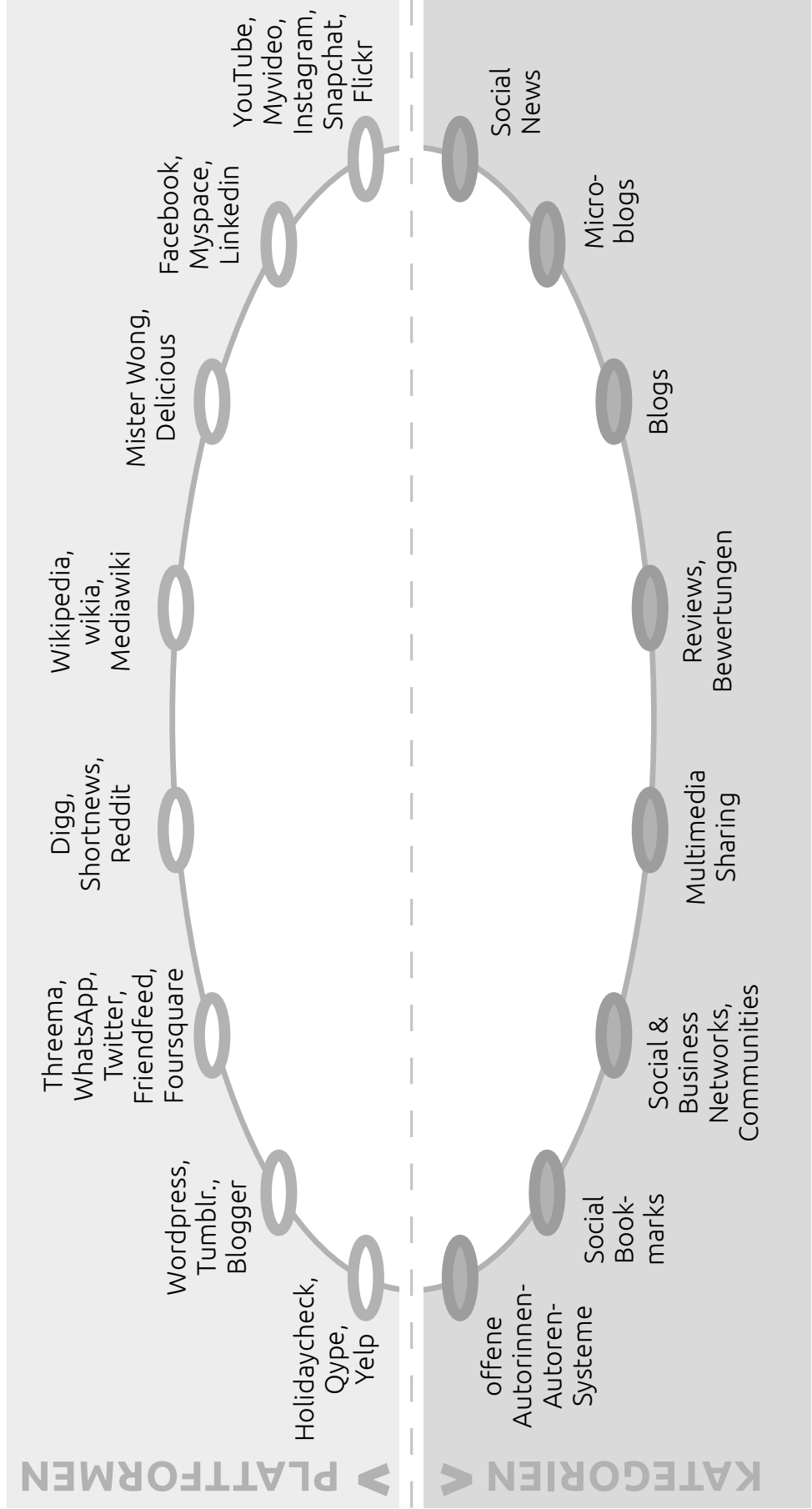
Quiz | Social Media 2



Kopiervorlage

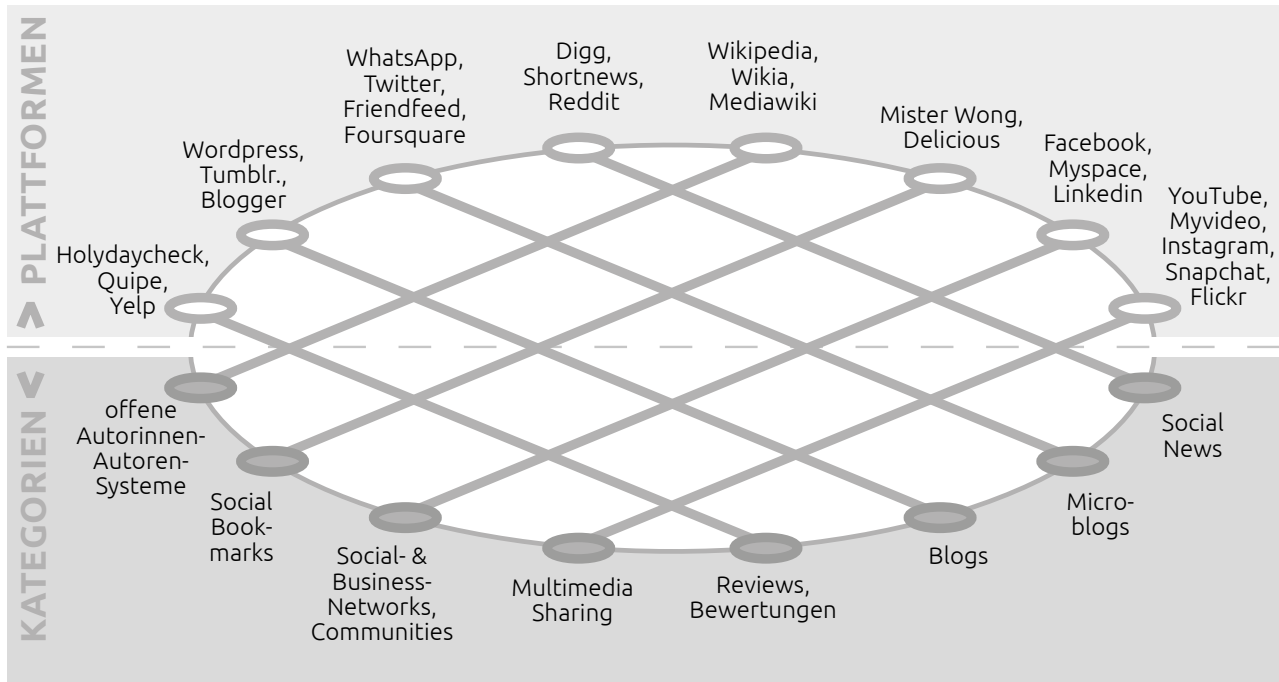
Version 2/07.18

Aufgabe: Was gehört zusammen?
Mit einer Linie je eine Plattform (einer der 8 Kreise im oberen Teil) mit einer Kategorie (einer der 8 Punkte) im unteren Teil verbinden.





Social-Media-Kategorien und -Plattformen



KATEGORIEN	PLATTFORMEN	BESCHREIBUNG
Wikis	Wikipedia, Wikia, Mediawiki, PBworks usw.	Bei Wikis geht es vor allem um die Vermittlung von Wissen. Benutzerinnen und Benutzer ändern oder ergänzen bei Bedarf die Texte. So werden die Inhalte fortlaufend geprüft, verbessert und aktualisiert. Trotzdem sind auch hier Fehlinformationen möglich.
Social Bookmarks	Mister Wong, Digg, Google Bookmarks, Delicious usw.	Internetlinks und Empfehlungen für Webseiten werden hier gesammelt, mit anderen Benutzerinnen und Benutzern geteilt, ergänzt, kategorisiert und verwaltet.
Social- & Business-Networks, Communities	Facebook, Myspace, Netlog, hi5, Xing, LinkedIn, Ning usw.	Solche Netzwerke sind Beziehungsgeflechte, die von Teilnehmenden mit gleichen Interessen genutzt werden. Neben Einzelpersonen sind auch Organisationen, Firmen oder Interessengemeinschaften präsent.
Multimedia Sharing	YouTube, Myvideo, Vimeo, Instagram, Snapchat, Flickr, Picasa, Google+ usw.	Diese Plattformen ermöglichen das Veröffentlichen, Verwalten, Austauschen und Vernetzen von Dateien wie Fotos, Videos und Podcasts. Diese werden mit Freunden oder mit der «Allgemeinheit» geteilt.
Reviews, Bewertungen	Holidaycheck, Quipe, Yelp, Ciao, Amazon, Google Maps usw.	Hierzu gehören Portale, die Bewertungen zulassen. So können z. B. (bevor man ein Produkt kauft oder eine Reise plant) auf bestimmten Webseiten die Bewertungen anderer Personen eingesehen werden.
Blogs	Wordpress, Tumblr, Blogger	Wie in einem Tagebuch, veröffentlicht meist eine Person ihre Gedanken und Erfahrungen. Es dient aber auch dem Austausch von Informationen und Meinungen und der Vermittlung von Nachrichten.
Microblogs	WhatsApp, Threema, Twitter, Friendfeed, Foursquare usw.	Kurze Textnachrichten (Postings) werden veröffentlicht. Diese sind entweder privat oder der Allgemeinheit zugänglich. Wie in einem Blog sind die Postings chronologisch aufgeführt.
Social News	Reddit, Shortnews usw.	Nutzer/Nutzerinnen dieser Plattformen empfehlen interessante Webinhalte wie Artikel, Nachrichten, Bilder oder Videos weiter.